

## Umsetzung des Modells der verbindlichen Einbeziehung von Menschen mit HIV im Verband

Im Jahr 2014 hat die Mitgliederversammlung in Lübeck das Modell zur verbindlichen Einbeziehung von Menschen mit HIV verabschiedet. 2017 hat die MV beschlossen, dass überprüft werden soll, „ob die Einrichtung des besonderen Organs ‚PositHIVe Gesichter‘ sich bewährt hat, was gut funktioniert, welche Schwierigkeiten auftreten und was optimiert werden muss, damit das Organ seine satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen kann“. Der MV-Beschluss soll ausdrücklich auch die Umsetzung der Selbstverpflichtungserklärung zur verbindlichen Beteiligung von Menschen mit HIV an der verbandlichen Arbeit beinhalten.

Wir möchten uns daher gerne ein Bild machen, wie sich diese beiden Säulen des Beteiligungsmodells entwickelt haben, und bitten Euch, uns dabei zu unterstützen. Die folgenden Leitfragen haben wir in diesem Fragebogen umgesetzt:

Wie steht es mit der Beteiligung von Menschen mit HIV auf der Bundesebene, und was hat sich seit 2014 vor Ort und in den Regionen entwickelt? Und was denkt Ihr über das besondere Organ des Verbandes „PositHIVe Gesichter“ und seine Arbeit, seine Aufgaben und seine Zukunft?

Zum Abschluss fragen wir Euch, ob Ihr für ein vertiefendes Kurzinterview zur Verfügung stehen würdet.

Die Ergebnisse der Befragung und die nächsten Schritte stellen wir Euch auf dem Fachtag der Selbsthilfe im kommenden Jahr vor.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Euch kurz Zeit nehmt und die Fragen beantwortet.

Vielen Dank!

### 1. Teil: Aufgaben und Arbeit des besonderen Organs „PositHIVe Gesichter“

Um die Beteiligung von Menschen mit HIV im Verband zu stärken, hat die Mitgliederversammlung eine Gruppe von bis zu zwölf Menschen mit HIV eingerichtet, die durch gute Vernetzung in den verschiedenen Communities von Menschen mit HIV zu einer breiten Beteiligung beitragen können.

Tragen die Mitglieder des besonderen Organs zu einer breiten Beteiligung von Menschen mit HIV im Verband bei?  ja  nein

Erfüllen die PositHIVen Gesichter die Aufgabe der Beteiligung an der Ausschreibung und Vorschlagsrecht für die Auswahl von Bewerber\_innen in Beteiligungsgremien (Community-Board für den DÖAK, Vorbereitungsgruppe der Positiven Begegnungen) gegenüber dem Vorstand?  ja  nein

Ist die Aufgabe realistisch und sinnvoll für das Organ?  ja  nein

Ist die Aufgabe richtig für das Organ?  ja  nein

Fördern die PositHIVen Gesichter die Kommunikation zwischen Positiven-Communities untereinander?  ja  nein

Ist die Aufgabe realistisch und sinnvoll für das Organ?  ja  nein

Ist die Aufgabe richtig für das Organ?  ja  nein

Fördern die PositHIVen Gesichter die Kommunikation mit dem Verband?  ja  nein

Ist die Aufgabe realistisch und sinnvoll für das Organ?  ja  nein

Ist die Aufgabe richtig für das Organ?  ja  nein

Stehen die PositHIVen Gesichter Ansprechpartner\_innen für Fragen zur Beteiligung im Verband zur Verfügung?  ja  nein

Ist die Aufgabe realistisch und sinnvoll für das Organ?  ja  nein

Ist die Aufgabe richtig für das Organ?  ja  nein

Unterstützen die PositHIVen Gesichter die Beteiligung von Menschen in Gremien und Gruppen?  ja  nein

Ist die Aufgabe realistisch und sinnvoll für das Organ?  ja  nein

Ist die Aufgabe richtig für das Organ?  ja  nein

Welche Aufgaben sollte das besondere Organ auf Bundesebene erfüllen?

---

---

---

Welche Aufgaben sollte das besondere Organ vor Ort erfüllen?

---

---

---

## **Teil 2: Umsetzung der Resolution in den Mitgliedsorganisationen**

Ich kenne eine Aidshilfe/Mitgliedsorganisation der DAH näher  ja  nein

In der Organisation sind Menschen mit HIV im Vorstand beteiligt  ja  nein  weiß nicht

In der Organisation sind Menschen mit HIV an anderen Gremien und Arbeitsgruppen beteiligt  ja  nein  weiß nicht

Die Organisation wirbt aktiv um Menschen mit HIV als Mitglieder  ja  nein  weiß nicht

Die Organisation wirbt aktiv um Menschen mit HIV als  
Vorstandskandidat\_innen  ja  nein  weiß nicht

Die Organisation wirbt aktiv um Menschen mit HIV für die Besetzung  
von Gremien  ja  nein  weiß nicht

Die Organisation lädt Menschen mit HIV zur aktiven Teilnahme an  
Arbeitsgruppen ein  ja  nein  weiß nicht

Die Organisation wirbt aktiv um Menschen mit HIV als hauptamtlich  
Mitarbeitende  ja  nein  weiß nicht

Die Organisation wirbt aktiv um Menschen mit HIV als ehrenamtlich  
Mitarbeitende  ja  nein  weiß nicht

Die Organisation bietet Menschen mit HIV andere Formen der  
Beteiligung, und zwar \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Organisation hat eine Willkommenskultur für Menschen mit HIV  ja  nein

Die Organisation bietet diskriminierungsfreie Räume für Menschen mit HIV  ja  nein

Der Zugang zu den Veranstaltungen ist niedrigschwellig möglich  ja  nein

Die Möglichkeit der Übernahme von Fahrtkosten und Teilnahmebeiträgen besteht  ja  nein

Möglichkeiten zu projektbezogener der Beteiligung bestehen  ja  nein

Die Organisation ist flexibel und offen für Vorschläge von Menschen mit HIV?  ja  nein

Die Organisation stellt materielle und personelle Ressourcen bereit  ja  nein

### Bundesebene

Wir beurteilen die Umsetzung der Beteiligung auf Bundesebene als 1 2 3 4 5 6  
(Schulnoten)

Aus unserer Sicht sind Menschen mit HIV gut repräsentiert im Bundesvorstand  ja  nein

Menschen mit HIV werden aktiv an den Gremien und Arbeitsgruppen beteiligt  ja  nein

Wir haben Anregungen an den Bundesverband, wie die verbindliche Beteiligung noch besser umgesetzt werden kann?  ja  nein  
Wenn ja, wie?

Und zum Abschluss: steht Ihr für ein Kurzinterview zur Verfügung?  ja  nein  
Wenn ja, unter welcher Telefonnummer<sup>1</sup>? \_\_\_\_\_

Vielen Dank für Eure Beteiligung!

Herzliche Grüße,

Björn Beck      Ulf Hentschke-Kristal      Winfried Holz      Sylvia Urban      Sven Warminsky

Wir bitten um Rücksendung des Fragebogens an die DAH, z.H. Annette Fink, Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin, oder per Fax an 030-69008742 oder per Mail an [annette.fink@dah.aidshilfe.de](mailto:annette.fink@dah.aidshilfe.de) bis zum 20. Februar 2019.

---

<sup>1</sup> Wir verwenden die angegebene Telefonnummer ausschließlich für das genannte Kurzinterview und sichern zu, den Datenschutz zu wahren.